Inhalt

Vorwort	7
Libanon – Anarchie im Bürgerkrieg	13
Ich will mein Blut austauschen	16
Ich habe genug gekämpft	23
Unser Land ist zerstört	26
Iran – Ayatollahs, Krieg und Folter	30
Mein bester Freund	34
Nachts habe ich ihre Schreie gehört	38
Mein Weltbild brach zusammen	43
Die Katastrophe ist in meinem Herzen	48
Im Gefängnis wurde ich bevorzugt behandelt	53
Warum sollte ich für sie sterben	55
Erst waren wir Könige, dann Gefangene	58
Wir verlassen unsere Familie nur zweimal:	
Zum Heiraten und zum Sterben	62
Ich bin vor dem Faschismus geflohen	67
Kurdistan – Volk ohne Staat	69
Ich war zwischen den Völkern	72
Niemand will ohne seine Familie leben	75
Ich dachte, der nächste bin ich	78
Afghanistan – Bombenterror der Besatzer	81
Wer dies sah, mußte stundenlang weinen	84
Jetzt hat man sogar vor seinem eigenen Bruder Angst	89
Wir werden alle Mudschaheddin	92
Sri Lanka – Friedensschluß und Bürgerkrieg	95
Wenn die Polizei kommt, bedeutet das für uns das Ende	98
Mit Asiaten will ich nichts mehr zu tun haben	102
Eritrea – Der vergessene Krieg	105
Ich werde nie zur Ruhe kommen	108
Ich bin erst sechzehn	116
Ihr eßt doch nur unser Geld	118

Ghana – Diktatur an der Goldküste	126
Ich wollte der Regierung und mir selbst helfen	128
Ich habe genug Desaster	134
Chile – Unter dem Terror Pinochets	137
Meine Kindheit war vorbei	139
Sie folterten mich zehn Tage ununterbrochen	154
Ich habe Glück, daß ich noch lebe	161